Bank stellte sich im verflossenen Jahre auf 299 884 877 ℳ gegen 300 697 308 ℳ im Vorjahre. Bei Ablauf des Jahres zeigte die Bilanz folgende Activen: Bank und Cassa 1 559 346 ℳ (2 283 835 ℳ im Vorjahre), Vorschüsse 366 158 ℳ (375 809), Giro-Credite 7 187 783 ℳ (11 041 190), Darlehen 2 612 444 ℳ (—), Wechsel 4 186 810 ℳ (6 258 197), Depots 2 976 542 ℳ (3 289 509), Hypothek-Disconten 1 927 511 ℳ (2 119 496), Hypothekenposten 5 579 587 ℳ (4 025 870), Haus 414 409 ℳ (416 409), Grundstücke 1 218 000 ℳ (1 210 354), Inventar 33 887 ℳ (34 778), Effecten 2 873 861 ℳ (5 552 591), Effecten des Reserve- und Delcredere-Contos 754 900 ℳ (721 095). Demgegenüber valediren an Passiven: Geschäftsantheile 2 504 877 ℳ (3 928 790), Sparcassen valediren an Passiven: Geschäftsantheile 2 504 877 ℳ (3 928 790), Sparcassen-Einlagen 17 390 990 ℳ (22 115 047), Giroconten 7 161 652 ℳ (8 232 512), Lombardconto 1 820 000 ℳ (2 000 000), Hypothekenconto 611 100 ℳ (777 100), Reservefonds 747 372 ℳ (722 047), Delcrederefonds 10 000 ℳ (8000), Effectenreserve 2000 ℳ (3000), Remunerationsconto 12 000 ℳ (12 000).

*— Hypotheken-Bank in Hamburg. Die Bilanz, sowie das Gewinn- und Verlust-Conto Ende December 1897 befinden sich unter den Inseraten auf Seite 1430.

* **Bremen**, 22. Februar. Der Aufsichtsrath der Bremer Leder-Fabrik hat beschlossen, der General-Versammlung für 1897 die Vertheilung einer Dividende von 5½ Proc. vorzuschlagen.

□ Königsbergs und Pillaus Seeschifffahrtsverkehr hat in 1897 nicht ganz die Höhe des Vorjahres erreicht. Es sind im Jahre 1897 in Königsberg und Pillau eingekommen 2082 Schiffe mit 1 491 678 Cubikmeter Raumgehalt gegen 2266 Schiffe mit 1 502 115 Cubikmeter in 1896. Mithin ist also betreffs der Anzahl der eingelaufenen Schiffe sowie deren Raumgehalt ein, wenn allerdings nur unwesentlicher Rückgang zu verzeichnen. Indeß verliert die Differenz alle Bedeutung, wenn man die Einwirkung des neuen Schiffsvermessungsverfahrens berücksichtigt, das den Raumgehalt der Schiffe gegen früher kleiner erscheinen läßt. In Ballast und leer sind aber im letzten Jahre nur 205 Schiffe mit 169 240 Cubikmeter gegen 279 Schiffe mit 209 685 Cubikmeter in 1896 eingelaufen. Hier hat sich also das Verhältniß ganz wesentlich gebessert. Unter den angekommenen Schiffen waren 1351 Dampfer mit 1 334 617 Cubikmeter gegen 1442 Dampfer mit 1 335 564 Cubikmeter im Vorjahre. Trotz merklicher Abnahme der Dampfer ist mithin der Raumgehalt der gleiche geblieben; es ist dies eine naturgemäße Folge der Tendenz, die Schiffe in immer größeren Abmessungen zu erbauen. Nach der Nationalität der eingegangenen Schiffe, Dampfer wie Segler, waren es in 1897: Deutsche 1222, Engländer 196, Schweden 155, Norweger 111, Dänen 318, Holländer 58, Russen 14, Belgier 7 und 1 Franzose. — Nach deutschen Häfen sind ausgegangen 952 Schiffe mit 481 152 Cubikmeter, nach England 276 Schiffe mit 322 381 Cubikmeter, nach Rußland 155 Schiffe mit 225 730 Cubikmeter, dann folgen nach Umfang des Verkehrs Schweden, Niederlande, Dänemark, Frankreich, Norwegen, Belgien. Unter den Einfuhrartikeln zur See nehmen den ersten Platz ein der Import in den verschiedenen Getreidesorten, sowie Flachs und Hanf aus Rußland. Eine ganz bedeutende Einfuhr findet auch in Heringen vor Allem aus Großbritannien, dann auch aus Norwegen und Schweden statt, deren weitaus größter Theil wieder nach Rußland ausgeführt wird. Nicht unbeträchtlich sind ferner die Seezufuhren in Steinkohlen, Coaks, Gips, Kalksteinen, Cement, Oel, Theer, Pech u. s. w., Salz, Dachpfannen, Wein, Colonial- und Manufacturwaaren.

♂ **Aus Oberschlesien**, 22. Februar. Mit dem Zechenhause ist das Bureau der Nebengrube abgebrannt, doch wurden alle Geschäftsbücher und Acten gerettet. — Das Emaillirwerk Silesia errichtet in diesem Jahre wieder für hundert Arbeiterfamilien Wohngebäude. Im nächsten Jahre werden abermals zehn Familienhäuser zu je zehn Wohnungen bei Paruschowitz von der Gesellschaft erbaut. — Die Regierung zu Oppeln hat den auf ihre Anregung gegründeten Handwerker-Darlehnscassen in Kattowitz, Beuthen, Leobschütz, Neustadt, Oppeln, Laurahütte und Königshütte Beihilfen zu den Einrichtungskosten in Höhe von je 75 ℳ bewilligt. Von 215 842 von 1101 amtlichen Fleischbeschauern im Regierungsbezirk Oppeln untersuchten Schweinen wurden 27 als trichinös befunden.

* **London**, 21. Februar. Den in Buenos Aires vertretenen ausländischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaften (englische, deutsche, schweizerische rc.) soll seitens der argentinischen Regierung die Verpflichtung auferlegt werden, 300 000 $ in Bonds einer eigens zu dem Zwecke auszugebenden neuen inneren Anleihe zu deponiren. Die Bonds müssen zu einem Course übernommen werden, der denjenigen ähnlicher Emissionen weit übersteigt, und die Substitution durch andere argentinische Bonds oder Sicherheiten ist nicht erlaubt. Die „Times" meinen, daß das betreffende Gesetz gegen die Verträge mit den bezüglichen Ländern verstößt.

General-Versammlungen. Kammgarnspinnerei zu Leipzig. Ordentliche General-Versammlung am 29. März, Vormittags 10 Uhr, im kleinen Saale der Börse. (Vergl. Inserat auf S. 1430.) — Leipziger Düngerexport-Actien-Gesellschaft. Ordentliche General-Versammlung am 11. März im kleinen Saale der Handelsbörse hier. (Vergl. Inserat auf S. 1430.)

Landwirthschaftliches.

*— Frühjahrs-Düngerbezug. Da der Winter sich seinem Ende nähert, so mag an die Nothwendigkeit erinnert werden, daß der Landwirth sich die zur Frühjahrsbestellung nöthigen käuflichen Düngemittel vor Beginn der arbeitsreichen Zeit heranschaffe. Außer der Rücksicht auf zweckmäßigste Ausnutzung der eigenen Gespanne mit rechter Vertheilung der „Bahnfuhren" („Reisefuhren") spricht dafür die Ueberlegung, daß im Frühjahr selbst erfahrungsgemäß die Düngerfabriken mit Lieferungsaufträgen und die Eisenbahnen mit Anforderungen an geeignete Bahnwagen so überhäuft sind, daß der spät bestellende Landwirth auf rechtzeitige Ausführung seiner Bestellung nicht sicher rechnen kann. Deshalb ist eine baldigste Aufgabe des Frühjahrsbedarfs an Kainit, Phosphat- und Stickstoffdüngemitteln dringend zu empfehlen. Für die gegenwärtig etwa 11 600 Mitglieder der Deutschen Landwirthschafts-Gesellschaft vermittelt die Dünger-Abtheilung derselben täglich 150—250 Bahnladungen verschiedener Düngemittel und sorgt dabei in weitgehendstem Maße für preiswerthe und vertragsmäßige Lieferung derselben. Gern ertheilt sie von ihren Geschäftsräumen aus (Berlin SW., Kochstraße 73, II.) jede gewünschte Auskunft über Preis, Gehalt, Fracht u. s. w.

Post-, Telegraphen- und Fernsprechwesen.

K. **Leipzig**, 23. Februar. Nach einer der Handelskammer durch die kaiserliche Ober-Postdirection zugegangenen Mittheilung beträgt für Telegramme nach Irbit und nach Kamyschlow die Worttaxe fortan nur 20 (statt 70) ₰.

Königreich Sachsen.

Handelsregister.

Eingetragen die Firmen:

W. A. Stark in Werdau. Inh. Herr Wilhelm Arthur Stark in Zwickau. — Papierfabrik H. Weitzing in Grimma. Inh. Herr Wilhelm Rudolf Hermann Weitzing das. — Emil Merkel in Grimma. Inh. Herr Johann Emil Merkel das. — Richard Schober in Grimma. Inh. Herr Ernst Richard Schober das. — Paul Dautenhahn in Schneeberg. Inh. Herr Paul Oswald Dautenhahn das. — F. A. Franke in Schneeberg. Inh. Herr Friedrich Alban Franke das. — Reinhard Kretzschmann in Aue. Inh. Herr Ernst Reinhard Kretzschmann das.

Veränderungen:

Herr Karl Alfred Dietrich in Elsterwerda ist aus der Firma Bär & Co. in Leubnitz ausgeschieden. — Herr Eugen Curt Rudolf Brust in Löbau ist als Mitinh. in die Firma Gustav A. Heintze Nachf. in Löbau eingetreten. Frau Thekla Helene verw. Brust geb. Riedrich das. ist Procuristin der Firma. — An Stelle des Herrn Georg August Siegismund Geubtner in Naundorf ist Herr Paul Friedrich Emil Laug in Leipzig. Inh. der Firma Holzwaarenfabrik Naundorf, Post Schmiedeberg i. Erzgb., G. Geubtner geworden. Der neue Inh. firmirt künftig Holzwaarenfabrik Naundorf Emil Laug. — Die Firma Julius Gehre in Colditz lautet jetzt Paul Melchers in Colditz, Julius Gehre Nachf. Herr Friedrich Carl Paul Melchers in Colditz ist Inh. der Firma.

Erloschen die Firmen:

Richard Janzen in Zittau. — Emil Wutzler in Schneeberg.

Verloosungen.

Stadt Gent 100-Frcs.-Loose vom Jahre 1896. Ziehung am 10. Februar, Auszahlung am 1. Juli 1898. Gezogene Serien: Nr. 206 6154 11614 12468 13265 14670 17336 21980 22612 24537 27511. Hauptpreise: Serie 6154 Nr. 13 50 000 Frcs. Serie 12468 Nr. 2 2500 Frcs. Serie 21980 Nr. 14 1000 Frcs. Serie 12468 Nr. 25, Serie 14670 Nr. 14 je 500 Frcs. Serie 206 Nr. 15, Serie 6154 Nr. 22 24, Serie 12468 Nr. 9 22, Serie 13265 Nr. 18, Serie 14670 Nr. 9 10 11, Serie 17336 Nr. 17, Serie 21980 Nr. 15 16 22, Serie 22612 Nr. 17, Serie 24537 Nr. 1 12 15, Serie 27511 Nr. 1 4 je 150 Frcs. Alle übrigen gezogenen Nummern je 100 Frcs. (Ohne Gewähr.)

Stadt Lüttich 100-Frcs.-Loose vom Jahre 1897. Ziehung am 19. Februar. Auszahlung am 1. September 1898. Gezogene Serien: Nr. 86 1570 2026 3476 3565 6979 7017 9515 10990 15809 20202 32088. Hauptpreise: Serie 10990 Nr. 16 10 000 Frcs. Serie 9515 Nr. 5 1000 Frcs. Serie 7017 Nr. 13 500 Frcs. Serie 15809 Nr. 10 250 Frcs. Serie 86 Nr. 14 20, Serie 2026 Nr. 24, Serie 3476 Nr. 2 19 25, Serie 3565 Nr. 1 18 23, Serie 7017 Nr. 18, Serie 9515 Nr. 1 8 13 18, Serie 15809 Nr. 12, Serie 20202 Nr. 16 18 20, Serie 32088 Nr. 11 17 je 150 Frcs. Alle übrigen gezogenen Nummern je 100 Frcs.

Leipziger Börse am 23. Februar.

Im Großen und Ganzen hinterließ der Verlauf der Börse auf den Beobachter desselben einen ziemlich angenehmen Eindruck. Die Tendenz trug nicht nur den Charakter der Festigkeit, sondern es hatte das Geschäft eher etwas an Umfang gewonnen. Freilich blieben die Umsätze erwähnenswerther Art noch immer auf eine nur bescheidene Anzahl von Werthpapieren beschränkt. Die feste Haltung des Marktes kam aber in der Gestaltung der Course in unzweifelhafter Weise zum Ausdruck; denn während niedrigere Preise nur ganz vereinzelt in die Erscheinung getreten sind, konnten in verschiedenen Fällen höhere Notirungen mit Leichtigkeit durchgesetzt werden. Von Berlin und Wien liefen heute Meldungen ein, welche dem Geschmacke unserer Börse entsprachen.

Auf dem Gebiete der deutschen Anlagewerthe kamen nur ganz vereinzelt beträchtlichere Summen in Handel. Gekauft wurden Reichsanleihe und Consols, sowie sächsische Staatsfonds, 3- und 3½proc. Leipziger Stadtanleihen, Lausitzer, 3½proc. Erbländer, Landwirthschaftliche Pfand- und Creditbriefe, Leipziger Hypothekenbankscheine, Altenburger Landesbank-Obligationen, letztere in gutem Umsatz, Pfandbriefe der Credit-Anstalt, Sächsische Bodencreditanstalt-Pfandbriefe und Mansfelder Anleihe von 1897.

Das Geschäft in Eisenbahnactien blieb außerordentlich beschränkt. Geringer Begehr äußerte sich für Hessel (+ 0,75), deren Dividende auf 21 Frcs. festgesetzt worden ist, Oesterreichische Südbahn (+ 0,50), Aussig-Teplitzer (+ 0,25), Böhmische Nordbahn (+ 0,25) und Buschtiehrader A (+ 0,25).

Unter den Bankactien regten wieder Leipziger Bank (+ 0,50) durch sehr beträchtliche Umsätze hervor; ferner machte sich reger Begehr fortgesetzt für Leipziger Credit und Credit- und Spar-Bank bemerklich. Interesse äußerte sich ferner für Sächsische Bodencreditanstalt (+ 0,25), Commandit (+ 2,25), Handelsgesellschaft (+ 0,70) und Deutsche Bank (+ 1,50).

Größere Anziehungskraft haben wieder einige Industrieactien ausgeübt; namentlich wurden Zimmermann (+ 3) mit Vorliebe gekauft; stattliche Abschlüsse sind ferner zu verzeichnen gewesen in Stöhr, Ullersdorfer, Sondermann & Stier (+ 0,75) und Große Leipziger Straßenbahn, welche 2,50 Proc. im Course zurückgegangen sind. Gutes Geschäft hat auch in Leipziger Elektrische Straßenbahn (+ 0,50) stattgefunden. Tittel & Krüger haben sich zwar im Course um 0,25 ermäßigt, indeß fand das offerirte Material leicht Unterkommen. Einige Frage machte sich ferner für folgende Werthe bemerklich: Wollkämmerei (+ 0,50), Golgern (+ 1,50), Bochum (+ 2,40), Gelsenkirchen und Harpener (+ je 1), Hibernia (+ 2,75), Laurahütte (+ 1), Mittweida (+ 2), Solbrig (+ 0,50), Hartmann (+ 0,50), Gelsenkirchen (+ 0,25), Kette (+ 0,25), Mansfelder Kuxe (+ 3) und Kaisergrube Prioritäts-Actien (+ 5 ℳ). Fest lagen ferner Spitzenfabrik, Leipziger Bierbrauerei, Leisniger Mühlen, Glauziger, Hallesche Straßenbahn, Lochmann, Elektricitäts-Werke, Immobilien und Thüringer Gas. Gehandelt wurden auch Starck's Montanwerke (— 1) und Beilchauer (— 1). Falkensteiner blieben 2 Proc. billiger ohne Nehmer.

Einiger Verkehr entfaltete sich in Eisenbahn-Prioritäten und zwar fanden Umsätze statt in Aussig-Teplitzer, Buschtiehrader, Pilsen-Priesener, Lemberger und Ostrau-Friedland.

Fremde Staatsfonds tendirten im Allgemeinen fest; das Interesse beschränkte sich auf Oesterreichische und Ungarische Goldrente, Ungarische Eisenbahnanleihe, Ungarische Kronenrente, Rumänier und Mexikaner, die zum Theil in namhaften Beträgen gehandelt worden sind.

Wechsel in mäßigem Umsatz; höher schlossen kurze Sichten von Holland (+ 5 ₰), Italien (+ 10 ₰), London (+ 1 ₰) und Paris (+ 5 ₰), während kurzes Belgien 5 ₰ einbüßte.

Von den Sorten blieben österreichische Noten unverändert; Rubelnoten erliehen 25 ₰.

Börsen- und Handelsberichte.

Gold- und Silbercourse.

* **London**, 23. Februar. Goldminen. (Telegramm der Herren Schöber & Dörrie, Copthall House, Copthall Avenue, London, EC.) Schluss-Course in £ St. a) Afrikanische Gesellschaften: Angelo 5,62, Block B. 0,94, Bonanza 2,87, Cons. Deep Level 3,37, Crossus New 0,69, Crown Reef 12,25, Eastrand 4,81, Geldenhuis Deep 6,50, George Goch 1,06, Henry Nourse 5,87, Langlaagte Est. 3,37, Luipards Vlei 1,00, May Consolidated 2,25, Meyer & Charlton 4,50, Modderfontein 3,75, New Chimes —, Nigel 1,62, Ocean Miner 0,25, Potchefstroom 0,25, Randmines 31,94, Randfontein 1,69, Robinson Randfontein 1,19, Sheba 2,06, Spitzkop 0,31, Transvaal Gold 2,62, Unit. Roodepoort 3,94, Van Ryn (New) 1,75, Welhuter 4,81. b) Afrik. Land-Gesellsch.: Anglo French Expl. 2,87, Chartered 2,94, Explor. 1,69, Mashonaland Ag. 1,94, Metabele Goldf. 0,25, Matab. Centr. —, Rand Rhodesia 0,87, Unit. Explor. 0,50, Willoughby Cons. 1,12, Cons. Goldfields 4,87. c) Austral. Gesellsch.: Assoc. Goldmin. 4,00, Brilliant Gold 0,75, Brilliant Block 0,87, Cons. Goldf. of New Zealand 2,68, Central Boulder 1,25, Cons. G. M. of W.-Austr. —, Cont. and W.-Austr. Trust 0,25, Day Dawn Block and Windh. 0,50, Gibraltar Cons. 0,62, Gold Cement Claims 0,04, Gold. Horseshoe 8,12, Great Boulder Prop. 1,12, Great Boulder Main Reef 1,50, Great Boulder Perseverance 2,62, Hainault Gold 1,87, Hampton Plains 0,94, Hannans Brown Hill 7,75, Hannans Oroya 0,87, Hannans Propr. 6,74, Hannans Reward 3,56, Hannans Croesus 0,45, Ivanhoe 6,25, Kalg. Mint and Iron King 0,94, Lady Shenton 2,87, Lake View Consols 9,87, Lake View South 1,87, Lake View Ext. 1,06, Lake View and Bould. Junct. 0,25, London and W.-Austr. Explor. 0,94, do. Invest 0,75, London and Globe Finance 1,87, Mills Day Dawn 0,31, Nennies Estate 0,69, Mount Morgan 4,50, Mount Usher —, New-Zealand Tallagan 0,56, North Boulder 0,81, North Kalgurli 2,06, Pilbarra Goldfields —, W.-Austr. Goldfields 2,00, West Boulder 0,25.

Hamburg, 23. Februar. (Telegramm.) Silber 75,50 Br., 75,00 G.

Wollberichte.

* **Antwerpen**, 23. Februar. Wolle. (Telegramm der Herren Kurth, Weyhmann & Co., Succ. de Wilkens & Co.) 1 Uhr 2 Min. La-Plata-Zug Type B März 4,15 Käufer, Juli 4,00 Käufer. Umsatz 25 000 B. Tendenz: Ruhig.

* **Antwerpen**, 23. Februar. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Wolle. Terminnotirungen. Contract B La Plata-Kammzug. Februar 4,15 Frcs., März 4,10 Frcs., April 4,05 Frcs., Mai 4,07 Frcs., Juni 4,00 Frcs., Juli 4,00 Frcs. Umsatz: 20 000 kg. Stimmung: Ruhig.

Baumwolle.

* **Liverpool**, 23. Februar, 11 Uhr 22 Min. Baumwolle. (Privat-Telegramm von Herrn C. F. Rieth.) Umsatz 12 000 B. Stetig. Middl. amerikan. März-April 3,22/64 Verkäufer.

WTB **Liverpool**, 23. Februar. Baumwolle. (Zweites Telegramm.) Umsatz 12 000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. verkauft. Amerikaner anziehend, 1/16 höher, ostindische träge. Middling amerikanische Lieferungen: Februar-März 3,22/64 Verkäufer, April-Mai 3,22/64 do., Juni-Juli 3,22/64 Käufer, August-September 3,23/64 d. do.

Bremen, 23. Februar. Baumwolle. Anziehend. Upland middling loco 33 ₰.

Flachs. Hanf. Jute.

London, 22. Februar, 5 Uhr 7 Min. Jute geschäftslos. Preise unverändert.

Bremen, 23. Februar. Schmalz. Sehr fest. Wilcox 19 ₰, Armour shield 19 ₰, Cudahy 20 ₰, Choice Grocery 20 ₰, White label 20 ₰. — Speck. Sehr fest. Short clear middling loco 29½ ₰. — Tabak. 100 Packen China, 188 Seronen Carmen, 2000 Seronen St. Felix auf Lieferung.

Hamburg, 23. Februar, Abends 5 Uhr 20 Min. Kaffee-Terminnotirungen. Nur für good average Santos. Privat-Abend-Notirungen. Februar 30¾, März 31¼, Mai 30¾, Juli 31½, September 31½, December 32. Tendenz: Ruhig. — Abends 6 Uhr. Abrechnungspreise der Waaren-Liquidationscasse. Februar 30¾, März 30¾, April 30¾, Mai 30¾, Juni 31, Juli 31½, August 31½, September 31½, October 31¾, November 32¼, December 32, Januar 32¼. Umsatz: 15 500 Sack. Tendenz: Ruhig.

* **Hamburg**, 23. Februar, 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co. Februar 30,25, März 30,25, April 30,50, Mai 30,50, Juni 30,75, Juli 30,75, August 31,00, September 31,25, October 31,50, November 31,50, December 31,75, Januar 31,75. Tendenz: Ruhig.

Bremen, 23. Februar. Kaffee ruhig. Reis fest.

* **Havre**, 23. Februar, 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co. in Hamburg. März 37,50, Mai 37,75, September 38,50. Tendenz: Behauptet.

London, 22. Februar, 5 Uhr 7 Min. Kaffee feiner fest, ordinärer sehr geschäftslos. Santos good average Februar 29 s 9 d, März 29 s 9 d, Mai 29 s 6 d, September 29 s 9 d. Thee, Ceylon ruhig, aber stetig. Reis stramm, aber ruhig.

Magdeburg, 23. Februar. Zucker. Preise für greifbare Rohzucker. Ausschließlich Verbrauchssteuer. Kornzucker, 1. Product, 88proc. ohne Sack 10,10—10,25 ℳ. Nachproduct 75proc. ohne Sack 7,60 bis 7,95 ℳ. Tendenz: Ruhig. — 1. Preise für greifbare Waare. Einschließlich Verbrauchssteuer. Krystallzucker I 23,12½—23,25 ℳ. Brodraffinade I. 23,25 ℳ, do. II. 23,00 ℳ, Würfelzucker II 24,37½ ℳ, gem. Raffinade 23,12½—23,50 ℳ, gem. Melis I 22,75 ℳ. Tendenz: Ruhig. — II. Börsen-Terminpreise abzügl. Steuervergütung. Rohzucker I. Product Basis 88proc. a. Frei auf Speicher Magdeburg. Notizlos. b. Frei an Bord Hamburg. Februar 9,40 ℳ Br., 9,35 ℳ G., März 9,45 ℳ Br., 9,35 ℳ G., April 9,47½ ℳ Br., 9,42½ ℳ G., Mai 9,55 ℳ Br., 9,50 ℳ G., Juni 9,62½ ℳ Br., 9,57½ ℳ G., Juli 9,67½ ℳ Br., 9,65 ℳ G., August 9,75 ℳ Br., 9,72½ ℳ G., October-December 9,57½ ℳ Br., 9,52½ ℳ G., December 9,60 ℳ G. Tendenz: Ruhig, stetig. — Liquidationspreise am 22. Februar, Vormittags 11½ Uhr. Rohzucker. Frei an Bord Hamburg. Februar 9,35 ℳ, März 9,35 ℳ, April 9,42½ ℳ, Mai 9,52½ ℳ, Juni 9,57½ ℳ, Juli 9,65 ℳ, August 9,72½ ℳ, October-December 9,52½ ℳ.

Hamburg, 23. Februar, Vorm. 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product Basis 88proc. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg Februar 9,35, März 9,35, April 9,47½, Mai 9,55, Juli 9,67½, October 9,55. Stetig.

Paris, 23. Februar. (Anfang.) Rohzucker behauptet, 88proc. loco 25¾—26. — Weißer Zucker matt, Nr. 3, per 100 kg, Februar 28¾, März 28⅞, Mai-August 29⅛, October-Januar 30⅛.

London, 22. Februar. Zucker. (Original-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) 96proc. Javazucker loco 10¾, stetig. Rübenrohzucker loco 9¼, stetig.

Valparaiso, 15. Januar. Salpeter. In Folge anhaltend sehr ungünstiger Berichte aus Europa waren Producenten verkaufslustiger. Auch einige englische Gesellschaften, die sich im December reservirt verhalten hatten, traten als Verkäufer auf. Prompte Lieferung wurde zu 8⅞ s. Lieferung in den folgenden Monaten bis Mai zu 4⅝ s abgegeben. Im Ganzen war aber wenig Kauflust vorhanden und es scheint, als ob man zu noch niedrigeren Preisen wird abgeben müssen. Nur ein weiterer Rückgang der Frachten könnte das Geschäft etwas lebhafter gestalten. Im Ganzen sind nur 208 000 Qtl. umgesetzt worden. Der Preis von 4 s 8⅛ d stellt sich auf 6 s 5 d per Cwt. mit 2⅞% + 1% s Fracht. Seit vorigem Bericht befrachtet 32 300 t Laderaume nach Europa und 3350 t nach den Vereinigten Staaten.

Baltimore, 11. Februar. Tabak. Die beschränkten Zufuhren von neuem Maryland finden zu vollen Preisen schlank Käufer. In den gewöhnlichen Qualitäten alter Ernte geht nicht viel um. Ohio fastlos. Inspicirt diese Woche 87 F. Maryland und 50 F. Ohio. Vorrath 6246 F. Maryland und 7644 F. Ohio.

WTB. **Amsterdam**, 23. Februar. Bancazinn 38⅝.

London, 23. Februar. Metallmarkt. Erste Börse. Kupfer, g. m. b. greifb. 49⅝, do. auf drei Monate 50⅛. Zinn, Straits greifb. 64⅞, do. auf drei Monate 64⅞. Zink, gewöhnliche Marken 19⅛, do. besondere Marken 19⅝. Blei, spanisch 12⅞, do. englisch 12⅞.

London, 23. Februar. Metallmarkt. Zweite Börse. Kupfer g. m. b. greifb. 49⅝, auf drei Monate 50⅛. Zinn, Straits greifb. 64⅝, auf 3 Monate 64⅞.

WTB. **Glasgow**, 23. Februar. Roheisen. Mixed numbers warrants 45 s 3½ d. Tendenz: Steigend.

Viehmärkte.

* **Berlin**, 23. Februar. Städtischer Schlachtviehmarkt. (Amtlicher Bericht der Direction.) Zum Verkauf standen: 537 Rinder, 1255 Kälber, 584 Schafe, 8005 Schweine. Bezahlt wurden für 100 Pfd. oder 50 kg Schlachtgewicht in Mark (bezw. für 1 Pfd. in Pfennigen): Für Rinder, Ochsen: a. vollfleischig, ausgemästet, höchsten Schlachtwerths, höchstens 7 Jahre alt fehlen; b. junge, fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete fehlen; c. mäßig genährte junge und gut genährte ältere fehlen; d. gering genährte jeden Alters 46—48. Bullen: a. vollfleischige, höchsten Schlachtwerths fehlen; b. mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere fehlen; c. gering genährte 46—47. Färsen und Kühe: a. vollfleischige, ausgemästete Färsen, höchsten Schlachtwerths fehlen; b. vollfleischige, ausgemästete Kühe, höchsten Schlachtwerthes, höchstens 7 Jahre alt, fehlen; c. ältere ausgemästete Kühe und weniger gut entwickelte jüngere fehlen; d. mäßig genährte Färsen und Kühe 46—47; e. gering genährte Färsen und Kühe 42—44. — Kälber: a. Feinste Mastkälber (Vollmilchmast) und beste Saugkälber 62—66; b. mittlere Mastkälber und gute Saugkälber 56—59; c. geringe Saugkälber 48—52; d. ältere gering genährte Kälber (Fresser) 38—44. — Schafe: a. Mastlämmer und jüngere Masthammel 52—55; b. ältere Masthammel 46—50; c. mäßig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) 40—44; d. Holsteiner Niederungsschafe fehlen; pro 100 Pfd. Lebendgewicht fehlen. — Schweine: Man zahlte für 100 Pfd. lebend oder 50 kg mit 20 Proc. Tarabzug: a. vollfleischige, kernige Schweine feinerer Rassen und deren Kreuzungen, höchstens 1¼ Jahr alt: 60; b. (Käser) fehlen; c. fleischige Schweine 58—59; d. gering entwickelte 55—57; e. Sauen 56—58. — Verlauf und Tendenz: Bei den Rindern blieb ungefähr ein Drittel des Auftriebs unverkauft. Der Kälberhandel gestaltete sich ruhig. Vom Schafauftrieb fand nur etwa die Hälfte Absatz. Der Schweinemarkt verlief ruhig und wurde geräumt.

* **Paris**, 21. Februar. Viehmarkt von La Villette.

	Ochsen	Kühe	Stiere	Kälber	Hammel	Fett-schweine
Auftrieb . . . Stück	2540	444	225	990	19 267	3796
Verkauft	2250	427	213	926	17 280	3742
Durchschnittsgew. kg	362	234	402	78	21	93
I. Qualität . Frcs.	1,42	1,38	1,14	2,20	1,72	1,32
II. „ . .	1,28	1,16	1,06	1,90	1,62	1,18
III. „ . .	1,14	1,00	0,98	1,70	1,38	1,08
Niedrigster Preis	0,94	0,86	0,80	1,40	1,26	0,94
Höchster Preis	1,50	1,46	1,18	2,10	1,98	1,28

Hammelfelle 1,50—5,80. Geschäft lebhaft in Rindvieh und Kälbern, mittelmäßig in Hammeln und ruhig in Schweinen.

Telegraphische Spiritus-, Petroleum- und Getreide-Berichte.

Breslau, 23. Februar. Spiritus per 100 l 100 Proc. exclusive 50 ℳ Verbrauchsabgaben Februar 52,50 G., do. 70 ℳ Verbrauchsabgaben Februar 42,00 G. — Wetter: Schön.

Stettin, 23. Februar. Spiritus loco 42,80 bez.

Paris, 23. Februar. (Anfang.) Spiritus belanglos, Februar 44⅛, März 44¼, Mai-August 43⅞, September-December 39⅞.

Bremen, 23. Februar. Raffinirtes Petroleum. (Officielle Notirung der Petroleumbörse.) Fassgefrei. Loco 5,00 Br.

Köln, 23. Februar. Rüböl loco 56,00. — Bogen.

Wien, 23. Februar. Weizen Frühjahr 12,31 G., 12,32 B. — Roggen Frühjahr 8,98 G., 8,94 B. — Mais Mai-Juni 5,06 G., 5,08 B. — Hafer Frühjahr 6,90 G., 6,92 B.

Pest, 23. Februar. Weizen loco schwächer, Frühjahr 12,05 G., 12,06 B., September 9,98 G., 9,95 B. — Roggen Frühjahr 8,73 G., 8,75 B. — Hafer Frühjahr 6,51 G., 6,53 B. — Mais Mai-Juni 5,49 G., 5,51 B. — Kohlraps loco 12,80 G., 13,25 B. — Wetter: Schön.

Amsterdam, 23. Februar. Weizen auf Termine etwas höher, März 230. — Roggen loco fest, auf Termine wenig verändert, März 141, Mai 139, October 127. — Rüböl loco 28, Mai 28.

Paris, 21. Februar. (Anfang.) Weizen behauptet, Februar 29,70, März 29,85, März-Juni 29,90, Mai-August 27,90. — Roggen ruhig, Februar 17,25, Mai-August 17,00. — Mehl ruhig, Februar 62,70, März 62,00, März-Juni 61,40, Mai-August 59,00. — Rüböl behauptet, Februar 53¼, März 53¾, Mai-August 54, September-December 54. Wetter: Bewölkt.

London, 23. Februar. Getreide. (Anfang.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 21 840, Gerste 140, Hafer 37 320 Quarters. — Markt ruhig. Weizen, Mehl und Mais unverändert. Gerste fest bei starker Nachfrage. Hafer ruhig, aber matter. — An der Küste zwei Weizenladungen angeboten. — Kalt.

New York, 23. Februar. (Anfang.) Weizen Mai 101⅝, stetig. — Mais Mai 36⅝, stetig.

Chicago, 23. Februar. (Anfang.) Weizen Mai 105. — Mais Mai 30⅝. — Schmalz Februar 5,25.

Neueste Coursberichte.

Dresden, 23. Februar.

Sächsische Staatspapiere etc.

	%			%			%	
S. Rente 500 ℳ	3	95,95	Lpz.-Zittauer Th.	3½	100,40	Landw. Pfdbr.	3	93,75
do. 5, 3, 1000	3	95,75	do. 25	4	103,60	do. do.	3½	100,25
Staats-Anl. v. 1855 100 Th.	3	96,75	K. S. Landr.-B.	3½	99,25	do. do.	4	—
			Landescult.-R.	4	103,60	do. Creditb.	3	93,75
1852-68 / 500	3½	101,—	Erbld. Pfdbr.	3	93,75	do. do.	3½	100,25
1867, 69 / 100	3½	101,—	do. do.	3½	100,00	do. do.	4	101,—
Lpz.-Dr. Pr. 66	4	100,—						

Eisenbahn-Prioritäten.

Auss.-Tepl. 4pr.	—	Bscht. 4p. Pr. 1880	—	Prag-Dux 4pr. G.	—
Böhm. Nordb. 4p.	101,60	Mähr.-Schl. Cent.	—	Kr. Bud. Salzkg.	—
Buscht. Em. I-III	105,—	Oest. Nordw. B. 4p	111,50	Lemb.-Czern. stfr.	—

Bank- und Credit-Actien.

Allg. D. Cred.-A.	210,50	Dresdner Bank	163,—	Oberlaus. Bank	—
Dresdn. Cred.-A.	137,75	Leipziger Bank	202,—	Sächsische Bank	130,—

Sächsische Bodencreditanstalt 133,25

Industrie-Actien.

Chemn. Papierf.	157,—	Tetsch.-Weissg.	65,—	Stan. Tabf. u. K.	94,75
Dresdn. Papierf.	155,—	W. u. M.-F. Haikk	117,25	Chm. Färb. Körn.	60,—
Hesser. M.-Papf.	93,—	W.-M.-F. Union	128,—	Chemn. Act.-Sp.	—
Niederschl. Holz	241,—	Zitt. Masch.-Fb.	240,—	Gera St.-Pr.-A. A	—
Penig. F.-Papierf.	150,75	Zwick. Masch.-F.	119,25	do. do. B	—
Schelta. Papierf.	88,—	Balhorn, Sachw.	157,50	D. Gagner-Brenn	—
Thode'sche Papf.	67,50	Stm. Sr. u. Mäle	135,—	D. Thenr. u. Ch.	147,—
Ver. Stanz. Papf.	—	Bayer. Brauh.	—	Dr. Gard. u. Sp.-M	301,50
Weissenb. Papf.	165,50	Brschw. Nat.-Br.	204,50	Dr. Mainf. König	88,—
D. Strassenb.-G.	178,50	Bw. Br. Streittg.	—	do. Nähm.-Zwfb.	60,—
Dresd. Strassenb.	227,25	Brunn. Brauer.	117,50	do. Presh.-K.-F.	285,50
Kette, D. Schl.-G.	75,—	Cons. Feldschl.	138,90	Gardinf. Plauen	190,—
S.-S. Dampfsch.	203,—	I. Culmb. Exphr.	530,25	Hotel Bellevue	115,—
Sächs. Strassenb.	—	Culmb. „Rizzi"	182,50	Leder-Mll.-K.-F.	—
		do. „Petz"	250,—	Leisn. M.-Act.-G.	—
Ch. Werke (Zm.)	175,25	Felsenkeller-Br.	840,—	Mech. Kr.-F. Mw.	—
do. Wkn. Vulkan	79,50	Gambr.-Brauer.	187,—	Tchr.-W. Tresen	139,—
D. n. Sp.-M. Wiede	60,—	Gerner Riebe	—	Meissn. Öf. u. Ch.	—
D. Glasstahlkug.	201,—	Grgn. Vereinsb.	180,—	Pirnaer Malzfab.	180,—
D. Werke (V.-A.)	139,10	Hofbh. Vzg.-A. I	206,—	Porzel.-F. Kahla	318,—
do. Gennensch.	350,—	do. do. II	184,—	Porzel.-F. Triptis	—
Elektr. (Kumm.)	202,75	Kieler Brauerei	—	S. Hisind. Raben.	130,—
Elekt. A. n. Bahn.	114,75	Löchtf. Bayr. Bb.	167,50	S. Kg.-Sp. (Solbr.)	88,—
Lpz. Elektricitw.	128,50	Löbauer Brauer.	—	S. Nähf. (Heydr.)	108,—
Germ. (Schwalb.)	157,75	Moser. Schöfferh.	190,—	S. Of.- u. Chm.-F.	323,—
Laufkh. conv.	193,25	Meiss. Feleskell.	240,—	Tepp. u. Möbel-F.	57,—
M.-S.-A. Geissern	190,—	Münchsh. C. Rep.	300,—	Ver. Bautz. Glsh.	—
Mech.-F. Kappel	258,—	Nürnbg. Brauer.	152,—	do. Strohstoff-F.	106,—
Meiss. Eing. u. M.	197,75	Planensch. Lgk.	136,50	Weissth. Act.-Sp.	78,—
Nähm.-F. E. & N.	200,25	Reichelbräu	213,—	Weid. J.-Sp. u. W.	119,—
S. Gusst. Döhlen	187,—	Smasow. Brauer.	333,—	Wurz. T. u. V.-F.	—
S. Masch. Hartm.	181,25	Schl. Ch. A.-Lgt.	—	Bergbau-A.	
S. Webst. Schönh.	—	Societ.-Brauerei	393,—	Hänich. Steink.	—
Vrau. Kschob. W.	247,—	Ver. Frkf. Brn.	—	Allg. Ind.-A.-G.	120,—

Breslau, 23. Februar. (Schluss-Course.) Fest.

Schl. 3½p. L.-Pfb.	100,50	Donnersmarck	153,75	Oppeln. Cement	164,75
Bresl. Disconto	132,24	Kattowitzer	179,—	Giesel-Cement	154,50
Bresl. Wechslrb.	106,30	Oberschl. Eisen	104,15	Kramsta	161,—
Creditaction	—	Hegenscheidt	133,00	Schles. Cement	214,50
Schles. Bankver.	143,50	Oberschl. Coaks	165,—	Schles. Zink	220,—
Breslauer Spritf.	143,75	Oberschl. Ptl.-Cem.	158,75	Laurahütte	183,75
Coaks-Obl. 102,50		Bresl. Oelfabr. 95,—		Lpzn. elektr. Strassenb.	152,75

Niederschlesische elektrische u. Kleinbahn-Gesellschaft 136,00

Frankfurt a. M., 23. Februar, Nachm. 2 Uhr 30 Min. Fest.

Lond. Wechsel	20,43	4proc. Spanier	60,80	Disconto-Comm.	204,70
Paris. Wechsel	80,916	4% serb. Rente	63,—	Dresdner Bank	163,90
Wiener Wechsel	170,07	Conv. Türken	22,20	Mitteld. Credit	121,60
3% Reichs-Anl.	97,30	4% ung. Goldr.	102,90	Nationalb. f. D.	155,90
Unif. Egypter	109,60	4% ung. Kronr.	100,10	Oest. Creditact.	308⅝
Italiener	94,30	Gotthardbahn	148,00	Oest.-Ung. Bank	—
6% cons. Mexik.	97,50	Lth.-Büchener	171,80	Reichsbank	159,50
Oesterr. Silberr.	87,10	3pr. Hessen v. 96	94,60	Bochum. Gussst.	198,—
do. 4⅕% Papierr.	87,—	Mittelmeerbahn	96,9	Dortm. Union	—
do. 4proc. Goldr.	104,40	Lombarden	72	Harp. Bergwerk	176,20
do. 1860er Loose	139,20	Franzosen	291½	Hibernia	191,10
3% portug. Anl.	21,20	Raab-Oedenb.	—	Laurahütte	183,20
5% amort. Rum.	101,40	Berl. Handelsg.	172,70	Westeregeln	197,—
4% russ. Consols	103,70	Darmstädter	158,50	Privatdiscont	2⅛
do. Russen v. 1894	66,20	Discontoges. v. S	118,00	4 pr. Wladik. Pr.	—

Höchst. Farbw. 433,50 Schuckert 265,— Allg. Elektricitätsges. 281,30

Nach Schluss der Börse: Credit 308⅝, Disconto-Commandit 204,60.

Frankfurt a. M., 23. Februar. (Abendbörse.) Ruhig.

Credit	308⅝	Schw. Nordostb.	103,10	Laurahütte	—
Franzosen	291¾	Berl. Disconto	204,20	Gelsenkirchen	—
Lombarden	71⅞	Berl. Handelsg.	172,80	Harpener	176,—
Gotthardbahn	148,50	Dresdner Bank	163,20	Bochum. Gussst.	—
Schw. Centralb.	138,—	Louisville	121,30	D. Vereinsbank	121,50

Deutsche Bank 208,40

Hamburg, 23. Februar. Privatverkehr. Oesterr. Credit 308,25 per März. Ruhig.

Wien, 23. Februar, Nachm. 12 Uhr 25 Min.

Ung. Creditact.	383,50	Oest. Papierrte.	102,00	Bankverein	265,75
Oest. Creditact.	361,50	Ung. 4p. Goldrte.	122,25	Tabakactien	133,75
Franzosen	337,50	Oest. Kron.-Anl.	—	Länderbank	217,—
Lombarden	80,25	Ung. Kron. Anl.	99,50	Buschtiehrad. B	571,—
Elbethalbahn	262,—	Marknoten	58,77½	Türk. Loose	58,75
Fest.		Brüxer 284,50		Tramway 516,—	Alpine Montan 180,80

Wien, 23. Februar. (Schluss.)

Mära-Course.

Oest. 4⅕% Pap.-R.	102,57½	Ung. Credit	383,50	Alpine Montan	180,80
do. Silberrente	102,50	Wien. Bankver.	265,50	Tabak-Actien	134,—
do. Goldrente	122,00	Böhm. Nordbahn	269,—	Amsterdam	99,55
do. Kronenr.	102,60	Buschtiehrad. B	571,—	Deutsche Plätze	58,75
4% ung. Goldr.	122,30	Elbethalbahn	262,25	Lond. Wechsel	120,10
Ung. Kronenr.	99,50	Ferd.-Nordbahn	34,8,—	Pariser Wechsel	47,52½
Oest. 1860er Loose	142,75	Franzosen	338,—	Napoleons	9,53
Türkische Loose	58,60	Lemb.-Czernow.	292,50	Marknoten	58,75
Länderbank	216,75	Lombarden	80,50	Russ. Banknoten	1,27½
Creditaction	364,75	Nordwestbahn	250,—	1899er Bulgaren	113,25
Unionbank	302,50	Pardubitzer	211,—	Brüxer	284,—

Tramway 515,50

Auf beruhigende Mittheilungen über Westafrika und auf Abschluss der chinesischen Anleihe sowie auf Steigerung in Disconto-Commandit in Berlin wesentlich erholt. Schließlich schwächer.

London, 23. Februar, Vorm. 11 Uhr 30 Min.

2¾proc. Consols	112⅞	3½proc. Egypter	104⅜	3proc. fund. Arg.	81⅝
1889er Russ. II. E.	104	Ottomanbank	11⅞	Eupoes	63⅞
Italiener	93⅞	Spanier	60⅞	3proc. Portug.	20⅞
Lombarden	7⅛	6proc. cons. Mexik.	96⅞	D. Reichsanl.	96⅞
Conv. Türken	22⅞	Rio Tinto-Act.	28⅝	Debeers	30⅞
4proc. ung. Goldr	102	Arg. 5% Goldw. 86	91⅞	Goldfields	4⅞
4% unific. Egypt.	108⅝	do. 4½% auss. Anl.	67⅞	Chartered	3⅛

Canada Pacific 85⅝ Louisville 58⅝ Milwaukee 98 Randmines — Fest. — Schluss. Northern Pac. — Chinesen (neueste) 101½

London, 23. Februar. (Schluss-Course.)

Preuss. 4% Cons.	—	4proc. ung. Goldr.	102,25	Canada Pacific	84⅝
Ital. 5proc. Rente	93⅝	4% unific. Egypt.	108⅝	Platzdiscont	2⅝
Lombarden	7⅛	Rio Tinto	28⅝	Fest.	

Paris, 23. Februar, Nachm. 12 Uhr 30 Min.

3proc. Rente	102,77½	3proc. Russen	97,10	Franzosen	726,—
Italiener	94,70	Span. auss. Anl.	61,06	Lombarden	—
3pr. Portugiesen	20,25	Türken	22,67½	Ottomanbank	560,—
4pr. Russ. v. 1894	—	Türkenloose	110,50	Rio Tinto	720,—
Fest.				Suezcanal-Actien	3460

Paris, 23. Februar. (Schluss-Course.)

3proc. Rente	102,77	Lombarden	—	Portugiesen	20,40
Italiener	94,70	Rio Tinto	728,—	Privatdiscont	1⅞
4pr. ung. Goldr.	—	Wechs. a. Lond.	25,27	Ruhig.	
Franzosen	725,—	Wechs. a. Italien	4⅞		

Paris, 23. Februar. Die Börse war im Verlaufe recht fest, aber ohne grössere Regsamkeit; nur italienische Werthe waren auf heimische Käufe und günstige Ziffern des Schatzausweises gefragt. Spanier waren trotz des Dementis der gestrigen Gerüchte wenig erholt. Banken fest, Goldminen besser auf Londoner Erholung. Schluss allgemein etwas nachlassend. French South African 10⅝, East Rand 12⅝.

Petersburg, 23. Februar.

Wechs. a. Lond.	93,95	3. 4p. St.-R. v. 1894	102⅝	P. int. Bk. I. Em.	502
Wechs. a. Berlin	45,65	R. 4p. G.-A. 94 6 S.	156	R. B. f. ausw. Hdl.	402
Cheques do.	46,25	R. 4½p. Bodencr.	158	Warsch. Com.-B.	500
Wechs. a. Paris	37,22½	Pet. Discontobk.	683	Ges. f. elektr. Bel.	—

5proc. Goldanleihe v. 1884 148 4proc. cons. Eisenb.-Obl. v. 1880 154

New York, 23. Februar. (Anfangs-Course.) Stetig.

Ch. M. & St. P.-A.	94⅝	L. Shore-Shares	192	N.-Y. L. E.-Shar.	14⅝
Ill. Centr.-Act.	103⅝	L. & Nashv.-Act.	55⅝	N.-Y. Centr.-Act.	114⅝

Buenos Aires, 22. Februar. Feiertag.

Rio de Janeiro, 22. Februar. Feiertag.

Berlin, 23. Februar. (Schluss-Course.)

Sorten, Staatsfonds und Eisenbahn-Prior.

Oesterr. Bankn.	170,15	4% S. L. Pf. n. Cr.	100,20	5proc. chin. Anl.	107,90
Russ. Bankn.	216,75	Ital. 4pr. Rente	94,70	Neue do. do.	98,60
Napoleonsd'or	16,23½	6proc. Mexikan.	99,60	Ung. Goldrente	104,—
3% Reichsanl.	97,30	Oesterr. Goldr.	104,30	Ung. Kronenr.	100,20
3½% do.	104,—	Oest. 1860er Loose	140,—	3% Ungar. Anl.	91,40
4proc. do.	104,—	Rum. 4% Rente	94,60	3% It. g. Eisenb.-Pr.	59,30
3% preuss. Cons.	98,10	Russ. Anl. v. 1880	104,—	Canada Pacific	77,10
3½proc. do.	104,—	do. do. v. 1890	—	3% Lomb. Prior.	84,30
4proc. do.	102,90	4proc. russ. Anl.	101,00	4% Nord. Eis.-Pr.	89,30
Sächs. 3% Rente	96,—	Serb. St.-R. 1885	63,—	NorthernPacific	—
3½% S. L. Pf. n. Cr.	100,80	Türken-Loose	114,—		

Eisenbahn-Stamm-Actien.

Aussig-Teplitz	—	Marienb.-Mlaw.	85,25	do. Nordostb.	103,90
Buschtehr. Lit. B	—	Oest. Nordwst.	—	do. Unionb.	76,00
Dort.-Gr.-Enseh.	180,75	Oest.-U. Staatsb.	144,—	Ital. Meridionalb.	134,00
Frankf. Güterb.	103,75	Oest. Südb. Lomb.	35,90	Mittelmeerbahn	96,10
Gotthardbahn	148,00	Ostpreuss. Südb.	93,60	Jura Simplon	86,—
Lübeck-Büchen	172,—	Prince Henri	113,75	Privatdiscont	2⅞
Lüttich-Limbg.	45,—	Schweiz. Cent.-B	137,75	Täglichen Geld	—

Bankactien.

Allg. D. Cr.-A.	210,—	Dresdner Bank	163,75	Pomm. Hyp.-A.-B.-F. VII, VIII	104,—
Berliner Bank	115,50	Dresdn. Bankv.	135,30		—
Berl. Handelsges.	172,70	Leipziger Bank	201,50	Privatb. z. Gotha	—
Credit- u. Spark.	121,40	Mitteld. Credit	121,—	Reichsbank	159,50
Darmstädter B.	158,20	Nationalbank	156,—	Sächsische Bank	129,60
Deutsche Bank	209,20	Oest. Creditanst.	230,25		
Disc.-Comm.-A.	204,50	Pom. Hyp.-A.-B.	152,50		

Industrie-Actien.

Allg. Localbahn	215,—	Lauchh. conv.	193,25	Nanheim a. Prod.	245,50
Berl. M.-F. Schw.	267,25	Leopoldsh. St.-A	89,00	S. Fac. Pref. Shar.	62,60
Bismarckhütte	204,—	Nordd. Lloyd	114,60	Pfbr. Pomm. Hyp.-Bk. Ser. IX u. X	102,25
Bochum. Gussst.	197,50	Riebeck. Bierbr.	—		
Butzke Met.-Ind.	140,—	Riebeck Montan	208,—	do. Ser. II u. III	100,—
Chemn. Wkz. (Z.)	178,50	Scheits, Zuckerf.	186,25	Dresdn. Strassb.	227,25
Concordia	263,—	S. Kg.-Sp. (Solbr.)	88,—	Hamb. Strassb.	210,40
Conti	147,75	S. M.-F. (Hartm.)	181	Gr. Berl. Pferdeb.	471,25
Dannenbaum	132,75	S.-Thür. Brk.-V.	139,10	Potsd. Strassenb.	84,50
Dtsch. Gasglühl.	725,—	S. Westf. Schönh.	218,—	Heidelb. Strassb.	148,25
Donnersmarck	154,—	Schuckert	265,70	Consolidation	263,25
Dortm. U. St.-Pr.	97,10	Ver. Thür. Salin.	72,40	Sächs. Gussstahl	268,20
Edison	281,50	Westereg. conv.	197,25	Hagener Gussst.	136,—
Eintracht, Brnk.	152,60	Hegenscheidt	132,50	D.-Oestr. Bergw.	130,—
Eschweiler	201,75	Cröllwitz, Pap.	295,25	Abgest. Philipp	163,60
Gelsenkirchen	177,90	Banchw. Walth.	99,25	v. Eön. Wilhelm	226,—
Glaun. Zuckerf.	119,25	Penig. Masch.-F.	139,75	Helios Elektr.-A	192,75
Hark. Bgw. P.-A.	142,50	Scelta Branns.	198,—	Hamb. Elektr.-A	170,—
Harpener	176,25	Guano	75,75	Kummer Elektr.	203,25
Hibernia	191,10	Cassel. Treber	630,—	Königsb. Pferdb.	210,60
Hörder Bergw.	188,50	Sedenhütte, cons.	85,75	Transv.-Eisenb.	210,—
Kette	74,60	Märk.-Westfäl.	106,25	Junge Edison	271,50
König-Marienh.	87,75	Löwe & Co.	460,—	Stahl. Zinkhtt.-A	71,—
Kgs.- u. Laurah.	183,—	Elektr. Petersb.	118,75	Dresd. Cr.-Anst.	137,80
Körbisd. Zucker	118,60	Siemens & Halske	247,75	Ob.-S. Eisb.-Bed.	104,—

Schalker Grub. 264,25 Tillmann Blechw. 130,50 Körner Bergw. 202,60
Porzellan Kahla 310,60 Rhein. Bergbau-G. 137,60 Königsborn 167,80
Westfälische Union 182,60 Russ. Bank für auswärtigen Handel 155,70
Gesellsch. für elektr. Unternehmungen 167,10 Phöl. St.-A. 204,10

Wechsel.

Amsterdam kz.	169,35	London kurz	20,43½	Wien lang	—
do. lg.	168,70	do. lang	20,30	Petersburg kz.	216,15
Brüssel kurz	80,75	Paris kurz	80,90	do. lg.	214,85
do. lang	80,60	do. lang	80,70	Warschau kurz	216,35
Italien kurz	76,85	Wien kurz	170,10		

Nachbörse 3 Uhr:

3proc. Reichsanl.	—	Elbethalbahn	—	Ostpreussen	93,75
Italien. 5proc. R.	94,60	Prinz Heinrich	114,50	Warschau-Wien	—
Ung. 4pr. Goldr.	104,—	Berl. Handelsg.	172,40	Nobel Dyn.-Tr.	177,50
Ung. Kronenanl.	100,20	Deutsche Bank	209,60	Bochumer	197,25
6% Mexikan. 1890	99,60	Dresdner Bank	163,60	Dannenbaum	132,25
Russ. 3½p. G. 1894	—	Darmstädter B.	158,40	Dortm. U. St.-Pr.	97,50
Russische Noten	216,50	Discont.-Comm.	204,50	Laurahütte	183,—
Türkische Loose	114,25	Nationalb. f. D.	156,—	Gelsenkirchen	177,60
Oesterr. Cred.-A.	230,10	Gotthardbahn	148,30	Harpener	176,—
Oest. Staatsb.-A.	143,90	Jura Simplon	86,10	Hibernia	190,90
Oest. Südb.-A.	35,80	D.-Gr. E. St.-A.	191,25	Nordd. Lloyd	113,90
Meridionalbahn	134,60	Lübecker	172,—	Hamb. Packetf.	115,—
Mittelmeerbahn	96,20	Mainzer	—	Canada Pacific	76,60
Buschtiehrader	—	Marienburger	85,50	Schw. Nordostb.	104,—

Die Börse schliesst in abgeschwächter Haltung. — Nachbörse Schwach.

Bergwerks-Kuxe. — **Berlin**, 23. Februar.

Festgestellt durch Samuel Zielenziger, Bankgeschäft, Berlin, Unter d. Linden 59 a. Telegr.-Adr. „Bahnenbank". Fernspr. Amt I 1066 u. 1926.

a. Kohlen.

Zechen	Ausbeut 1896	Ausbeut 1897	Geld	Brief	Zechen	Ausbeut 1896	Ausbeut 1897	Geld	Brief
Alte Haase	0	—	1040	1080	Gr. Schwerin	120	—	7000	7050
Altendorf	—	—	875	925	Hamburg	225	300	—	8550
Baaker Mulde	—	30	—	2700	Hannibal	270	380	4950	5050
Bergeck	—	—	—	700	Heinrich	120	90	—	3900
Bickefeld	—	—	—	1575	Hel. u. Amal.	800	1000	—	14550
Blankenburg	100	80	—	3440	Herkules	180	90	—	2700
Bommerb.-Th.	90	—	—	2575	Humboldt	300	250	3300	3340
Borussia	0	—	—	1725	J. Deimelsb.	200	270	4225	4275
Carolinengl.	150	150	—	6900	Jul. Philipp	—	90	3040	3040
Cur. Magn.	225	250	—	5050	Kais. Friedr.	120	240	4725	4825
Centrum	900	1700	—	22200	K. Ludwig	300	400	—	10950
Charlotte	50	60	—	650	K. Elisabeth	500	600	—	11800
Const. d. Gr.	300	400	—	13300	Langenbr.	575	750	9625	9825
Dahlh. Tiefb.	—	—	—	1450	Lothringen	—	400	6625	6725
Dorstfeld	—	240	—	7175	Mont Cenis	0	—	7575	7675
Ewberg	120	270	3710	3775	Poertingsiep.	120	120	—	4025
Eintr. Tiefb.	0	—	5375	5475	Ringeltaub.	60	60	—	625
Ewald	700	900	—	18850	Roland	0	—	3000	—
Franzk. Tfb.	144	192	—	3800	Rosenblumendelle	—	—	—	3550
FrVog. u. Unv.	75	—	—	1650					
Friedr. d. Gr.	480	—	—	10800	Rudolf	105	105	1050	1110
Fröl. Morgen.	480	375	7700	7825	Schlägl. u. Eis.	0	—	14750	14900
Blumenthal	50	200	—	11900	Siebenplan.	60	120	—	3475
Gener. b. Welt.	0	—	—	1325	Trappe	150	200	—	2550
Glückhilf	175	140	1900	1950	Tremonia	105	120	—	2600
Gottessegen	140	120	2680	2700	Unser Fritz	600	600	14600	14900
Gr. Bismarck	2000	2000	—	38000	Westfalia	400	500	10000	10175
Graf Moltke	480	480	7925	8025	Wiesche	0	—	—	4050

b. Kali.

Zechen	Ausbeut 1896	Ausbeut 1897	Geld	Brief	Zechen	Ausbeut 1896	Ausbeut 1897	Geld	Brief
Beuthe	—	—	—	300	Hercynia	1400	1200	—	18750
Beutherberg	—	—	—	225	Hohenzollern	—	—	—	4625
Beienrode	—	—	3525	—	Justenberg	—	—	375	400
Bernhardsh.	—	—	2175	—	Kaiseroda	—	—	—	2675
Burbach	—	—	2975	3050	Krügshall	—	—	—	2575
Carlsfund	—	—	4200	—	Matthias	—	—	290	310
Eime	—	—	—	140	Neustassfurt	2000	2000	—	38800
Einbeck	—	—	—	220	Ronnenb. Act.	—	—	—	3750
Glückauf Sond.	—	150	8625	—	Schlüssel	—	—	—	4150
God. Tiefb. A.	—	—	5125	—	Siegfried I	—	—	—	750
Gustavshall	—	—	2025	—	Wilhelmshall	510	500	12200	12400
Hansa	—	—	—	1775	Wintershall	—	—	—	1150
Hedwigsburg	—	—	8450	8550					

c. Erze.

Zechen	Ausbeut 1896	Ausbeut 1897	Geld	Brief	Zechen	Ausbeut 1896	Ausbeut 1897	Geld	Brief
Neue Hoffnung	150	—	17150	17400	Peteru.Loh.	—	—	—	2600
Neue Kirche	—	—	—	450	Thalburg	—	—	—	1050
					Wildberg	—	—	3300	3350

Kohlenkuxe verschiedentlich offerirt. Von Kaliwerthen anhaltende Nachfrage für Gustavshall, dagegen Ronnenberg, Schlüssel, Hansa, Beutherberg am Markte.

Schifffahrt.

Wasserstände am 23. Februar.

Dresden — 0,14 (Fall 0,12). Bosslau + 2,04 (Fall 0,20).
Magdeburg + 2,16 (Fall 0,03). Calbe + 2,76 (Fall 0,25).
Trotha + 3,34 (Fall 0,25).

Eingetroffen: in Halifax (22/2) der Allandampfer „Numidian", in New York (22/2) der Anchordampfer „Furnessia"; in Suez (22/2) der Dampfer „Himalaya".